Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8175
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

thuzissen riem der in der prunst gefunden sey
vnd pind ym das vmb den hals es sey fraw
oder man vnd wem es dan woll tut so sneyd im
der riem auff in den nack vnd wirff in in
ein fewer das er verprin so kumpt es im ny//
mer an eins geneme es sey ym zu dem todt
gelegt Itt hilft das nicht so nym praunstein vnd
pian wurcz vnd pind im dy auff plos hawd so
weicht im pas

Fur dy fallenden sucht

So nym raben leber vnd prat sy auff ainem
rost vnd js dy vastund drey tag

Wildu ein ziech phlaster machen

So nym wachs vnd oll vnd des herten pechs
ygleichs ij lot vnd perelpechs iii lot das nym
zu samen vnd mach dar aus ein salbn vnd
streich es auff ein tuchel –

Videre de nocte

So nym dy augen von ayne jgel vnd sewd
die in pawoll vnd streich die augen da mitt
so sechs du des nachtes

Ut equs bene currat

Wer well das sein pherd woll lauff vnd nicht
mued werd der pind im ein wollfzung an